

## Vor Gericht

Junge Frauen werden verführt, Auftragsmörder angeheuert, Ehen gebrochen, Menschen entführt, Unschuldige getötet – statt einer Oper hätte man aus diesem Plot ebenso gut einen Krimi schreiben können. Aber wer ist eigentlich verantwortlich für die Verbrechen, die in dieser Opernhandlung begangen werden?

Verschafft euch mithilfe der Handlungszusammenfassung, der Hör-Oper und/oder eures Vorstellungsbesuchs einen Überblick über das, was passiert ist. Weiter unten findet ihr einige Statements der Angeklagten, wie sie im Libretto vorkommen. Selbstverständlich könnt ihr auch das komplette Libretto zur Hand nehmen, um weiteres Material für eure Argumentation zu finden.

Überlegt und einigt euch außerdem, ob ihr Foto- und Videomaterial für die Beweisführung zulassen wollt. Material zur Produktion des Gärtnerplatztheaters findet ihr auf [www.gaertnerplatztheater.de/rigoletto](http://www.gaertnerplatztheater.de/rigoletto)

Dann stellt für jeden der Angeklagten ein Anklage- und ein Verteidigungsteam zusammen. Jedes Team bereitet ein Plädoyer vor. Gibt es erschwerende oder mindernde Umstände? Wie sieht es mit der Zurechnungsfähigkeit aus? Die Fälle werden im Anschluss im Plenum verhandelt. Wer gerade nicht Anklage oder Verteidigung führt, ist in der Jury, die über jeden Fall zu befinden hat.

Selbstverständlich könnt ihr auch noch weitere Figuren vor Gericht stellen...



### Rigoletto

#### Die Anklage lautet auf

Auftrag zum Mord

#### Rigolettos Monolog (auf dem Heimweg, nachdem er von Monterone verflucht worden ist)

*(über Sparafucile, den Auftragsmörder)* Wir sind uns ähnlich! Ich habe die Zunge, er hat den Dolch. Ich bin der Mann, der lacht, er jener, der auslöscht! Jener Greis hat mich verflucht! O Menschen! O Natur! Zum feigen Verbrecher habt ihr mich gemacht. O Wut! Missgestaltet zu sein! ... Narr zu sein! Nichts Anderes müssen, nichts Anderes können als lachen! Das Erbe jedes Menschen ist mir genommen: das Weinen! Mein Herr da, jung, heiter, so mächtig, schön, sagt, wenn er döst, zu mir: bring mich zum Lachen, Narr! Ich muss mich dazu zwingen und es tun! ... Oh, verdammt! Hass über Euch, höhnische Höflinge! Wieviel Freude bereitet es mir, Euch zu verspotten! Wenn ich schändlich bin, ist es nur Eurewegen, aber ich verwandle mich hier in einen anderen Mann! Jener Greis hat mich verflucht! Warum beunruhigt dieser Gedanke mich unaufhörlich? Wird mich ein Unglück treffen? Ach nein, das ist Unsinn.



## Der Herzog von Mantua

### Die Anklage lautet auf

Nötigung, Machtmissbrauch und Verführung Minderjähriger

### Auftrittsarie des Herzogs

Ob diese oder jene, sie alle sind für mich gleich  
so vielen anderen, die ich um mich sehe.  
Die Herrschaft über mein Herz vergebe ich  
weder an die eine noch an die andere Schönheit.  
Ihre Anmut ist wie eine Gabe,  
mit der das Schicksal ihr Leben schmückt.  
Wenn mir heute diese gefällig ist,  
wird es vielleicht morgen eine andere sein.



## Graf Ceprano

### Die Anklage lautet auf

Anstiftung zu und Beteiligung an einer Entführung

### Gespräche auf dem Fest des Herzogs

HERZOG (zu Rigoletto)

Ach, so lästig wie Ceprano ist mir kein anderer ... Seine liebe Frau ist ein Engel für mich!

RIGOLETTO

Entführt sie.

HERZOG

Leicht gesagt; aber wie es in die Tat umsetzen?

RIGOLETTO

Heute Abend noch.

HERZOG

Vergisst du nicht den Grafen?

RIGOLETTO

Gibt es nicht das Gefängnis?

HERZOG

Ach nein.

RIGOLETTO

Nun denn ... man verbannt ihn.

HERZOG

Auch nicht, du Narr.

RIGOLETTO

Also den Kopf ... *(Macht die Geste des Kopfabschlagens)*

CEPRANO *(für sich)*

Oh, diese schwarze Seele!

HERZOG.

Was sagt dieser Kopf? *(Klopft dem Grafen auf die Schulter)*

RIGOLETTO

Es ist nur natürlich. Was soll man mit solch einem Kopf machen? ... Was ist er wert?

CEPRANO.

Schurke! *(Greift wütend zum Schwert)*

HERZOG *(zu Ceprano)*

Haltet ein ...

RIGOLETTO

Er bringt mich zum Lachen.

CHOR *(untereinander)*

Er ist in Zorn geraten!

HERZOG *(zu Rigoletto)*

Narr, komm her. Ach, immer treibst du den Scherz zum Äussersten, der Zorn, den du herausforderst, könnte dich treffen.

RIGOLETTO

Was soll mich treffen? Ich fürchte mich nicht, einen Schützling des Herzogs wird niemand anrühren.

CEPRANO *(beiseite zu den Höflingen)*

Die Rache des Verrückten ...

CHOR

Wer von uns hegt wegen seines üblen Treibens keinen Groll gegen ihn?

CEPRANO

Rache!

CHOR

Aber wie?

CEPRANO

Wer Mut hat, soll morgen bewaffnet zu mir kommen.

ALLE

Ja.